



**Gewerkschaft der Polizei**

Mitglied der European Confederation  
of Police (EUROCOP),

**Landesbezirk Sachsen-Anhalt**

GdP, Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg

# Presse - INFO

Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg

Telefon: 03 91 / 611 60 10

Telefax: 03 91 / 611 60 11

E-Mail: [lsa@gdp-online.de](mailto:lsa@gdp-online.de)

[www.gdp-sachsen-anhalt.de](http://www.gdp-sachsen-anhalt.de)

Konto: SEB Bank Magdeburg

Nr. 135 033 80 00 (BLZ 810 101 11)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

unser Zeichen

Datum

pe

14.01.2011

Für Nachfragen steht Ihnen: Koll. Uwe Petermann, 1520 8868857  
zur Verfügung

Magdeburg/ Berlin

Feindbilder ins Abseits – Dialog für mehr Sicherheit im Fußball

Spitzentreffen von Fußball und Polizei:

„Feindbilder ins Abseits“ – so war der gemeinsam vom Deutschen Fußball-Bund (DFB), dem Ligaverband und der Gewerkschaft der Polizei (GdP) organisierte Kongress für mehr Sicherheit im Fußball überschrieben. Rund 300 Teilnehmer aus Verbänden, Vereinen, der Polizei und Fangruppierungen waren der Einladung nach Frankfurt am Main gefolgt, um über gemeinsame Wege und neue Ansätze in der Präventions- und Fan-Arbeit zu diskutieren. Mit dabei waren Vertreter der BG LBP, die Kollegen Guido Steinert und Eckhard Metz sowie der Landesvorsitzende Koll. Uwe Petermann.

Die GdP trieb vor allem die Sorge über die wachsende Gewalt im Umfeld des Fußballgeschehens und die damit verbundenen polizeiliche Belastungen. Zukünftig wird es der Polizei aufgrund des geplanten Personalabbaus nicht gelingen, weiter der wachsenden Gewalt entgegen zustehen.

Allerdings darf dieses Problem nicht allein bei den Fußballverbänden und den Vereinen abgeladen werden. An dieser Stelle ist die gesamte Gesellschaft aufgefordert, sich an der Lösung des Problems zu beteiligen.

Am Ende des Kongresses waren sich alle einig: Feindbilder gehören ins Abseits.

Für die GdP in Sachsen- Anhalt zeigte sich auf dem Kongress, dass unsere Arbeit in die richtige Richtung geht und wir mit unserer Initiative für den Anti- Gewalt- Cup 2010 völlig richtig lagen.

Landesbezirksvorstand

**Achtung**, um Verwechslungen mit anderen Verbänden auszuschließen bitten wir um die Verwendung der korrekten Bezeichnung „**Gewerkschaft der Polizei**“ oder „**GdP**“.